

Quelle:	idw Informationsdienst Wissenschaft am 07.03.2024 (Internet-Publikation, Bayreuth)				Weblink
Visits:	404.064	Reichweite:	13.468	Autor:	

## Weihenstephaner Verbundforschung für vitale Auwälder an der Mittleren Isar zwischen München und Landshut

**Gerhard Radlmayr Zentrum für Forschung und Wissenstransfer  
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf**

*Grünes Licht für ein spannendes Forschungsprojekt mit Beteiligung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, bei dem die Dynamik und Resilienz der Auwälder zwischen München und Landshut mit deren Multifunktionalität im Fokus steht.*

Das ambitionierte Forschungsvorhaben "Revitalisierte Auwälder: Dynamik und Resilienz im Zeichen der Multifunktionalität (A-DUR)" <https://www.forstzentrum.de/index.php/de/was-bieten-wir/auwaldforschung-a-dur> wurde vom Zentrum Wald Forst Holz (ZWFH) am Campus Weihenstephan initiiert. Unter der Verbundprojektleitung von Prof. Dr. Peter Annighöfer von der Technischen Universität München (TUM) und der Mitwirkung der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) wird auch ein Forscherteam der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) engagiert daran mitarbeiten, die aktuellen Entwicklungen in den Auwäldern besser zu verstehen und Strategien zu entwickeln, um die Leistungsfähigkeit dieser Ökosysteme zu verbessern. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für fünf Jahre gefördert und von Vertreter:innen der Bayerischen Forstverwaltung, der Bayerischen Staatsforsten, dem Bund Naturschutz e. V., dem Leibniz Rechenzentrum sowie den Unternehmen Green-Solutions und SCIMOND in Projektpartnerschaften begleitet.

### Hintergrund des Projekts

Mit der großzügigen Ausweisung der "Auwälder an der Mittleren Isar" als Naturwald nach Bayerischem Waldgesetz Art. 12a Abs. 2 im Jahr 2019 wurde die holzwirtschaftliche Nutzung weitgehend zugunsten anderer Ökosystemleistungen (Klima- und Hochwasserschutz, Biodiversität, Naherholung, Wildtiermanagement etc.) eingestellt. Mit einer Fläche von 2.312 Hektar erstrecken sich diese vom Norden Münchens bis nach Landshut und bieten einen der artenreichsten Lebensräume der Region. Das Forschungsvorhaben untersucht die Auswirkungen der Nutzungsänderung auf Natur und Gesellschaft und erarbeitet evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für das Management dieses ballungsraumnahen Waldgebietes.

### Prozessschutz versus Artenschutz

Für dieses von Prof. Dr. Jörg Ewald und Prof. Dr. Volker Zahner geleitete Teilprojekt von A-DUR zeichnet die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) verantwortlich. "Unter Federführung der HSWT wird unser Doktorand, mit Unterstützung von Studierenden und Bürgerwissenschaftler:innen, die Artenvielfalt entlang der Nahrungskette erfassen. Dabei interessieren uns seltene Flaggschiffarten genauso wie die Ausbreitung von Neophyten. Ziel ist eine Naturschutzstrategie für die Auwälder der Mittleren Isar, die Lebensräume, Arten und gesellschaftliche Ansprüche unter einen Hut bringt", erläutert der Vegetationsökologe und Dekan der Fakultät Wald und Forstwirtschaft, Professor Ewald, die konkrete Vorgehensweise. Diese beinhaltet u. a. die Einrichtung eines Stichprobennetzes unter Berücksichtigung von Standorts- und Nutzungsgradienten, die Erfassung der multitrophischen Diversität (epiphytische Moose, Gefäßpflanzen, Fluginsekten, Tagfalter, Vögel), die Ergänzung der wissenschaftlichen Daten durch Citizen Science, die Identifikation von gebietstypischen Zielarten und Schlüssellebensräumen für das Naturschutzmanagement, eine Analyse von Zielkonflikten zwischen Prozessschutz, Artenschutz und Erholungsnutzung sowie die Erstellung eines Waldnaturschutzkonzepts.

"Der Isarauwald ist ein Schatz vor unserer Haustüre, aus dessen Erforschung wir Erkenntnisse für den Schutz anderer Auwälder ableiten wollen", ergänzt Wildtierökologe Prof. Dr. Volker Zahner. Weiterhin ist die HSWT mit Prof. Dr. Andreas Rothe, Angewandte Standortslehre und Ressourcenschutz, an dem Teilprojekt "Walddynamik und Kohlenstoffbindung" beteiligt. Diese steht unter Leitung von Prof. Dr. Peter Annighöfer (TUM) und untersucht die Waldstruktur, Walddynamik und Kohlenstoffspeicherung der Auwälder nach Nutzungsaufgabe.

### Wissenschaftliche Ansprechpartner:

Prof. Dr. Jörg Ewald  
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf  
Dekan der Fakultät Wald und Forstwirtschaft

Professur für Botanik und Vegetationskunde  
Forschungsprofessur Diversität und Funktionen von Gebirgsökosystemen  
<https://www.hswt.de/joerg-ewald>

**Weitere Informationen:**

<https://www.hswt.de/forschung/projekt/1921-a-dur> Projektseite A-DUR auf der HSWT-Webseite  
<https://www.forstzentrum.de/index.php/de/was-bieten-wir/auwaldforschung-a-dur> Pressemitteilung  
des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan (ZWFH)



Isarauen bei Freising  
Birgit Reger  
© HSWT



Schwarzpappel (*Populus nigra*) in den  
Isarauen  
Jörg Ewald  
© HSWT

Zum Original-  
beitrag

[https://idw-online.de/de/  
news829939](https://idw-online.de/de/news829939)